

Die Coburger Strategie

Auch in diesem Jahr fand an der Hochschule Coburg unter Federführung von Prof. Gerhard Stützle und Dozentin Jasmin Schauder das Unternehmensplanspiel des Management-Cups Bayern im studium generale des Wissenschafts- und Kulturzentrums mit zusätzlicher Unterstützung der Hochschulleitung statt.

Bereits vor der Veranstaltung am 11./12. Dezember 2015 war allen Beteiligten bewusst, dass sich die seit Jahren herauskristallisierende „Coburger Strategie“ auch in diesem Jahr durchsetzen werden würde. Zur „Coburger Strategie“ gibt es nur so viel zu sagen: Egal, was dabei herauskommt, es gilt zunächst einmal zu investieren und einen hohen Aufwand einzusetzen. Durch punktgenaues Marketing konnte kurz vor der Veranstaltung die Teilnehmerzahl verdoppelt werden. Hierzu gilt auch der Dank an den Service des Wissenschafts- und Kulturzentrums. Aber nicht nur das Marketing, sondern vor allem sehr hohe Investitionen in die Technologie, sind typisch für Coburg, frei nach dem Motto **„Koste es, was es wolle.“**

Knapp 40 enthusiastische Studierende aller Studiengänge mit erstmalig 6 Unternehmen traten im Dezember auf einem Markt gegeneinander an, nachdem sie bei einem haptischen Einführungsspiel SEED ihr Können unter Beweis stellen konnten. Bei SEED können betriebswirtschaftliche Prozesse auf einem Spielfeld „begreifbar“ dargestellt und erspielt werden; in Coburg erstmalig durch die Vielzahl an Teilnehmern auf 2 Märkten, wohingegen sich hier Markt A als Sieger behaupten konnte.

Im eigentlichen Unternehmensplanspiel siegte anfänglich durch den brillanten Businessplan das Unternehmen 4 „Wave Water“, unmittelbar gefolgt von Unternehmen 2 „Dive-Inn“. Der Wettbewerb wurde dann ebenfalls zwischen den beiden Unternehmen ausgemacht, die beide Periodenüberschüsse erzielen konnten, während sich die anderen Unternehmen in der letzten Spielperiode fast komplett vom Markt verabschiedet hatten.

Auch wenn Unternehmen 6 „Surfers Paradise“ den letzten Platz im Wettbewerb belegte, stachen sie durch ihre herausragende Unternehmenspräsentation hervor.

Letztlich war es spannend bis zum Schluss: Im Gesamtergebnis hat dann doch Unternehmen 2 „Dive-Inn“ vor dem 2.-platzierten Unternehmen 4 „Wave Water“ gewonnen.

Beide Teams haben sich somit für die nächste Runde, im Master-Cup bzw. Champions-Cup qualifiziert – hierzu herzlichen Glückwunsch.